Zweiter Jahresbericht und Rechnung des Directoriums der Schweizerischen Centralbahn über die Bahnunternehmung Wohlen-Bremgarten für das Jahr 1876

Autor(en): **Vischer, J.J.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Geschäftsbericht der Direktion und Bericht des Verwaltungsrates der Schweizerischen Nordostbahngesellschaft**

Band (Jahr): **24 (1876)**

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-730580

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zweiter Jahresbericht

und

Rechnung

des

Directoriums der Schweizerischen Centralbahn

über die

Bahnunternehmung Wohlen-Bremgarten

für das Jahr

1876.

Druck von Ferd. Riehm in Basel.

An das

Tit. Comite der Eisenbahn-Unternehmung Wohlen-Bremgarten.

Tit.!

Wir beehren uns, Ihnen den zweiten Geschäftsbericht und die Jahresrechnung pro 1876 für die Eisenbahnunternehmung Wohlen-Bremgarten vorzulegen.

I.

Allgemeines.

Zu Folge einer Verzögerung der Vollendung der Bauarbeiten, über deren Ursachen wir uns an anderer Stelle dieses Berichtes vernehmen lassen, sahen wir uns veranlaßt, bei den Schweiz. Bundesbehörden um eine Verlängerung der Frist für die Vollendung und Inbetriebsetzung der Bahn bis zum 1. September nachzusuchen, welchem Begehren durch Bundesbeschluß vom 3. Juli 1876 entsprochen wurde.

Auf den Zeitpunkt der Betriebseröffnung haben wir Ihnen den Entwurf eines Betriebsvertrages für die Bahn Wohlen-Bremgarten und eines Seperatabkommens, betreffend die Deckung allfälliger Verluste auf dem Betrieb zur Genehmigung vorgelegt. Da dieser Entwurf nur die Zustimmung der Vertretung der Schweiz. Nordostbahn im Comité erhielt, die Einwohnergemeinde Bremgarten dagegen die Ratification desselben verweigerte und auch einer Vorlage über provisorische Organisation des Betriebsdienstes ihre Genehmigung versagte, führt die Centralbahn für sich und Namens der Schweiz. Nordostbahn den Betrieb der Bahn Wohlen-Bremgarten bis zum Abschluß der schwebenden Verhandlungen zu den Selbstkosten auf Rechnung der Bahnunternehmung Wohlen-Bremgarten gemäß Art. 8 Ziff. IV der Uebereinkunft vom 25. Februar 1872 betreffend die Uebernahme der Aargauischen Südbahn.

Da diese Unterhandlungen noch zu keinem Resultate geführt haben, konnten wir dem vom Schweiz. Eisenbahndepartemente wiederholt geäußerten Wunsche um Einreichung des Betriebsvertrages nicht entsprechen.

Dagegen ist am 21. August eine Uebereinkunft zwischen der Aargauischen Südbahn und der Eisenbahnunternehmung Wohlen-Bremgarten über die gemeinsame Benützung der Station Wohlen abgeschlossen worden.

Laut diesem Vertrage steht der letztern Unternehmung die Mitbenützung der Station Wohlen für deren Betrieb in ihrem ganzen Umfange zu, immerhin unter Wahrung der Priorität für die Benützung durch die Aargauische Südbahn. Der gesammte Betriebsdienst ist auch für die Unternehmung Wohlen-Bremgarten durch diejenige Verwaltung zu besorgen, welcher der Betrieb der Aargauischen Südbahn obliegt; bezüglich der hiefür zu leistenden Entschädigung hat besondere Verständigung stattzufinden. Für das in Wohlen befindliche Betriebsmaterial, Güter und Gepäck u. s. w. übernimmt die Aargauische Südbahn keine Verantwortlichkeit, wird dagegen in üblicher Weise die Versicherung der der Gemeinschaft dienenden Objecte auf Gemeinschaftsrechnung besorgen.

Für das Recht der Mitbenützung zahlt die Bahnunternehmung Wohlen-Bremgarten einen 5% Zins von einem Dritttheil des jeweiligen Anlagecapitales, unter Abzug der auf den Hochbau der Wagen- und Locomotivremise verwendeten Bausumme, so lange diese Gebäulichkeiten von Wohlen-Bremgarten nicht benützt werden. Allfällig erforderliche Erweiterungen zu Gemeinschaftszwecken besorgt die Aargauische Südbahn, nachdem sie dem Comité der Bahnunternehmung Wohlen-Bremgarten Gelegenheit verschafft hat, sich darüber auszusprechen. Neubauten und Einrichtungen, welche nur einer einzelnen Verwaltung dienen, fallen auch einzig zu deren Lasten.

Die Uebereinkunft unterliegt einer gegenseitigen einjährigen Kündung. Allfällige Streitigkeiten werden dem Entscheide des Schweiz. Bundesgerichtes unterstellt, sofern dasselbe dazu competent ist, andernfalls einem von demselben zu ernennenden aus drei Mitgliedern bestehenden Schiedsgericht.

II.

Bahnbau.

1. Grunderwerb.

Im verflossenen Jahre sind in der Gemeinde Wohlen 8 Fälle, in welchen die Expropriaten gegen den Entscheid der Schätzungscommission den Rekurs an das Bundesgericht ergriffen hatten, unerledigt geblieben. Die Mitte Mai d. J. eingegangenen bezüglichen Entscheide der bundesgerichtlichen Instruktions-Commission wurden von beiden Parteien angenommen. 3 Expropriaten wurden mit ihren Beschwerden abgewiesen und in sämmtliche Kosten verfällt, die übrigen 5 sind mit kleinen Mehrentschädigungen von zusammen Fr. 578. — bedacht worden.

Gleichwie in den Gemeinden Wohlen und Waltenschwyl konnten auch in der Gemeinde Bremgarten keine gütlichen Landankäufe abgeschlossen werden, so daß die eidg. Schätzungs-Commission zur Behandlung sämmtlicher Abtretungsfälle mußte einberufen werden. Die Urtheile derselben sind ohne Weiterziehung in Rechtskraft getreten.

Das Endresultat für den Grunderwerb dieser Linie ist nun folgendes:

Kanton.	Gemeinden.	Anzahl der Erwerbungen.	Größe.		Kaufsumme.		Durchschnitt per □' Cts.	Erwerbsart.			Bemerkungen.
			Jucharten.	□'	Fr.	Cts.		Kauf.	Schätzungs-commission.	Bundesgericht.	
Aargau	Wohlen . . .	76	26	23226	65179	03	6,13	2	68	6	
	" . . .	—	—	—	163	—	—	—	—	—	für Verunstaltung, Treteverlust u. erschwerte Auffahrt.
	Waltenschwyl	14	2	21590	4572	76	4,50	—	14	—	
	Bremgarten .	13	22	24730	44559	25	4,92	—	13	—	
	Summa	103	51	29546	114474	04	5,53	2	95	6	

Fügen wir der vorstehenden Kaufsumme die Expropriationskosten mit ca. Fr. 2000. — bei, so ergibt sich für den Grunderwerb dieser 6.625 Kilometer langen Bahn eine Gesammtausgabe von rund Fr. 116,500 oder per Kilometer ca. Fr. 17,600. —

2. Bauausführung.

a. Unterbau und Oberbau.

Laut unserm letztjährigen Berichte waren Ende März 1876 von den Erdarbeiten noch 16 % der Voranschlagssumme und von den Kunstbauten noch 11 % zu erstellen, und war deßhalb auch vorauszusehen, daß die Eröffnung der Bahn auf den concessionsgemäßen Termin (1. Juni 1876) nicht möglich sein werde.

Auch im II. Quartal rückten die Arbeiten nur langsam vorwärts, zum Theil in Folge des starken Setzens der Dämme, das eine bedeutende Mehrleistung an Erdarbeiten erforderte, zum Theil allerdings auch wegen des lässigen Betriebes der Arbeiten durch die Unternehmer.

Wir waren deßhalb genöthigt, beim Schweiz. Bundesrath um eine Fristerstreckung für die Eröffnung der Bahn bis zum 1. September einzukommen, welchem Gesuch derselbe in Berücksichtigung der vorliegenden Verhältnisse auch entsprach, wie wir oben berichtet haben. Gleichzeitig sahen wir uns veranlaßt, die Bauunternehmer unter Executionsandrohung zu möglichster Beschleunigung der rückständigen Arbeiten anzuhalten und es gelang auch, nachdem auf diese Maßregel hin die Arbeiten mit größerer Energie betrieben wurden, die Bahn auf 1. September dem Betrieb zu übergeben.

In den letzten Monaten des Jahres wurden sodann die rückständigen Arbeiten an Unterbau und Oberbau fertig gestellt, so daß mit Ausnahme der Grünhagpflanzung und einiger Consolidirungsarbeiten die Linie als vollendet anzusehen ist.

b. Hochbau.

Die Hochbauten der Linie, welche sich in unserm letztjährigen Berichte verzeichnet finden, wurden im Monat April nach vorausgegangener Ausschreibung den Unternehmern Kurz und Hauri in Aarau als den Mindestfordernden zugeschlagen und von denselben sofort in Angriff genommen.

Noch vor dem Beginn des Baues stellte die Einwohnergemeinde Bremgarten das Begehren, es möchte aus öconomischen Rücksichten die Erstellung des vom Verwaltungscomité dieser Bahnunternehmung am 13. April beschlossenen Doppelwärterhauses für einmal unterbleiben, welchem Gesuche unter den nöthigen Vorbehalten bezüglich der Abfindung mit den Unternehmern und der spätern Ausführung bei eintretendem Bedürfniß entsprochen wurde.

Die übrigen Gebäulichkeiten waren Ende August soweit vorgeschritten, daß der Betrieb bei der Eröffnung der Linie davon Besitz nehmen konnte; mit Ende des Jahres waren die damals noch fehlenden Arbeiten ausgeführt.

Die Abrechnung mit den Unternehmern wurde Anfangs des Jahres 1877 erledigt.

III.

Baukosten.

Für den Bau der Bahn Wohlen-Bremgarten sind gemäß der nachfolgenden Rechnung bis Ende 1876 Fr. 901,720. 98. verwendet worden. Zur Deckung dieses Betrages wurden im Laufe des Berichtsjahres von den Betheiligten vier weitere Zahlungen auf den 31. Januar, den 15. April, den 1. und den 31. Dezember im Gesammtbetrage von Fr. 886,000. — eingefordert. Da beim Beginn des Berichtsjahres ein Activsaldo von Fr. 96,180. 29. vorhanden war, ergibt daher unter Hinzurechnung von Fr. 1,061. 21. für Rückerstattungen der Abschluß der Baurechnung auf Ende 1876 einen Activsaldo von Fr. 81,520. 52.

IV.

Betrieb.

1. Einnahmen und Statistik des Verkehrs.

a. Allgemeine Bemerkungen.

Die Station Bremgarten wurde gleichzeitig mit der Eröffnung der Linie Wohlen-Bremgarten mit sämmtlichen Schweizerischen Eisenbahnstationen in directen Güterverkehr und mit den bedeutendern Stationen auch in directen Personenverkehr gesetzt. Bezüglich des erstern wurde das auch für die Aargauische Südbahn geltende

ostschweizerische Gütertarifsystem adoptirt. Bezüglich der Personentaxe wurde das concessionsmäßige Maximum nicht in Anspruch genommen.

Die Einnahmen während der Zeit, während welcher die Bahn im Laufe des Jahres im Betriebe war, bewegte sich, wie aus der nachfolgenden Uebersicht zu ersehen, innerhalb sehr bescheidener Grenzen.

b. Statistische Erhebungen.

Verkehr und Einnahmen vom 1. September bis 31. Dezember 1876.

	Transport-quantitäten.		Einnahmen.			
	Personen.	Prozente.	Fr.	Cts.	Prozente.	per Kilom. Fr.
I. Personentransport.						
II. Klasse	1,961	13.01	1,080	99	.	135
III. „	13,109	86.99	4,634	94		579
Total	15,070	100	5,715	93	70.51	714
	Zentner.					
II. Gepäcktransport	504	.	115	36	1.42	14
	Stück.					
III. Viehtransport.						
Klasse I.	13	9.77				
„ II.	59	44.36	65	66	.	.
„ III.	61	45.87				
Total	133	100	65	66	0.81	8
	Zentner.					
IV. Transport von Eilgütern	2,116	.	365	90	4.51	46
	Zentner.					
V. Transport von gewöhnlichen Gütern.						
Normalklasse I.	1,610	7.75				
„ II.	5,938	28.58				
Wagenladungsklasse A.	1,987	9.56				
„ B.	1,543	7.43	1,486	—	.	.
„ C.	1,484	7.14				
„ D.	3,213	15.47				
„ E.	5,000	24.07				
Total	20,775	100	1,486	—	18.33	186
VI. Verschiedenes (Spesen)	.	.	358	36	4.42	45
Gesammt-Total der Einnahmen	.	.	8,107	21	100	1013

2. Ausgaben und Statistik des Betriebes.

Wie wir unter Abschnitt I. mitgetheilt, besorgt die Schweiz. Centralbahn Namens der Südbahnunternehmung zu den Selbstkosten den Betrieb der Bahn Wohlen-Bremgarten auf Rechnung dieser letztern Unternehmung; die betreffenden Ausgaben betrugen für die vier Monate des Betriebsjahres Fr. 16,758. 52.

Die Linie Wohlen-Bremgarten wurde am 1. September des Berichtsjahres eröffnet und von diesem Tage an bis zum 14. Oktober täglich mit 4 Personenzügen mit Wagen II. und III. Classe in jeder Richtung befahren; vom 15. Oktober an wurde die Zahl dieser Züge auf 3 in jeder Richtung reduzirt.

Mit Inbegriff der Collaudationsfahrt und der Eröffnungsfahrten am 31. August wurden auf der Bahn Wohlen-Bremgarten bis Ende 1876 zurückgelegt:

Mit regelmäßigen Zügen	5740 Kilometer.
„ Extrazügen	63 „
Total .	5803 Zugs-Kilom.
Außerdem wurden von Lokomotiven noch zurückgelegt: ohne Züge	14 Kilometer.
Im Ganzen .	5817 Lok.-Kilom.

Von diesen Lokomotiv-Kilometern fallen auf Lokomotiven der Wohlen-Bremgarten-Bahn	5789 Kilom.
„ „ „ „ „ „ „ „ Schweiz. Centralbahn .	28 „
	5817 Kilom.

An Wagenachsenkilometern wurden zurückgelegt:

	Personenwagen.	Gepäck- u. Güterwagen.	
Mit regelmäßigen Zügen . . .	25,162	20,058	Achsen-Kilom.
„ Extrazügen	882	224	„
Zusammen per Kategorie .	26,044	20,282	Achsen-Kilom.
Im Ganzen	46,326		Wagenachsen-Kilom.

	Personenwagen.	Gep.- u. Güterwagen.	Total.
Auf einen Lokomotiv-Kilom. fallen sonach Wagenachsen-Kilom.:	4,5	3,5	8

Stand des Betriebsmaterials am Jahresschluß.

1) Lokomotiven	2 Stück,
2) Personenwagen	6 „ sämmtlich zweiachsig,
zusammen mit einer Achsenzahl	12
„ „ Sitzplätzen II. Classe	52
„ „ „ III. „	168
Total der Sitzplätze	220
Sitzplätze per Achse	18.33

3) Gepäck- und Güterwagen:

zweiachsige Gepäckwagen	1 Stück
„ gedeckte Güterwagen	5 „
„ offene Güterwagen	6 „
Zusammen .	12 Stück

Mit einer Achsenzahl von 24

und einer Gesammttragkraft von . . . . . 124,000 Kilogramm.

„ „ „ per Achse . . . . . 5,166.$_{66}$ „

Bestellt, aber noch nicht abgeliefert, sind 2 zweiachsige offene Wagen zum Langholztransport.

Unterhaltungskosten des Betriebsmaterials.

Für Unterhalt (Reparaturen, Verpackungsmaterialien 2c.) der Lokomotiven wurden in den 4 Monaten des Berichtsjahres verausgabt . . . . . Fr. 147. 65 Cts.

sonach per Lokomotiv-Kilometer . . . . . „ —. 025 „

Für Unterhalt und Reparaturen der Wagen wurden verausgabt . . . . . „ 30. — „

oder per Wagenachsen-Kilometer . . . . . „ —. 00065 „

Verbrauchskosten des Betriebsmaterials.

An Brenn- und Schmiermaterialien wurden für die Lokomotiven verwendet:

	Steinkohlen. Kilogr.	Reiswellen. Stück.	Oel und Talg. Kilogr.
	59,350	424	169.5
im Werth von . . .	Fr. 1875. 46	Fr. 85. 10.	Fr. 182. 22

In Kohlen umgewandelt, indem man 1 Reiswelle = 5 Kilogr. Kohlen annimmt, ergibt sich ein Brennmaterialverbrauch von 61,470 Kilogr. im Werth von Fr. 1,960. 56 und erzeigt sich folgendes Verbrauchsverhältniß:

	Total Brennmaterial. in Steinkohlen ausgedrückt: per Lok.-Kilom.	per Wagenachs.-Kilom.	Oel und Talg: per Lok.-Kilom.
durchschnittliches Verbrauchsgewicht . . .	Kilogr. 10.56	Kilogr. 1.33	Kilogr. 0.029
durchschnittlicher Werthbetrag	Cts. 33.70	Cts. 4.23	Cts. 3.13

Zum Schmieren der Wagen wurden gebraucht 24 Kilogr. Schmieröl im Werth von . Fr. 26. 24

oder per Wagenachsen-Kilometer . . . . . 0.52 Gramm „ „ „ . „ —. 056

3. Finanzergebniß des Betriebes.

Der Rechnungsabschluß erzeigt:

an Betriebs-Ausgaben	Fr. 16,758. 52.
an Betriebs-Einnahmen	„ 8,107. 21.
somit Betriebs-Ausfall	Fr. 8,651. 31.

über dessen Vertheilung bezw. Deckung die Verhandlungen derzeit noch schwebend sind.

Basel, den 18. Mai 1877.

Mit vollkommener Hochachtung

Für das Directorium der Schweizerischen Centralbahn,

Der Präsident:

Dr. J. J. Vischer.

Rechnungen

des

Directoriums der Schweizerischen Centralbahn

über die

Bahnunternehmung Wohlen-Bremgarten

umfassend das Jahr 1876.

I. Rechnung über den Bau der Bahn

	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Einnahmen.				
1. **Saldo der Jahres-Rechnung pro 1875**			96,180	29
2. **Einzahlungen** der schweiz. Centralbahn, der schweiz. Nordostbahn und der Einwohnergemeinde Bremgarten:				
Dritte Einzahlung vom 1. Januar 1876	338,000	—		
Vierte Einzahlung vom 15. April 1876	338,000	—		
Fünfte Einzahlung vom 1. December 1876 . . .	74,000	—		
Sechste Einzahlung vom 31. December 1876. . .	136,000	—	886,000	—
3. **Pacht- und Miethzinse**			—	—
4. **Erlöse** aus entbehrlichen Landabschnitten und Materialien .			—	—
5. **Rückerstattungen**			1,061	21
6. **Verschiedenes**			—	—
Summa der Einnahmen			983,241	50

Wohlen-Bremgarten vom Jahr 1876.

Ausgaben.

	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Verwaltung.						
Comité der Bahnunternehmung Wohlen-Bremgarten			764	90		
Entschädigung der Aarg. Südbahn- und der Centralbahn-Gesellschaft für die ihnen beim Baue obliegenden Verrichtungen			26,263	71	27,028	61
Bahnanlage.						
Grunderwerb:						
Gehalte, Reiseauslagen und Löhne	840	60				
Schatzungs- und Gerichtskosten	1,078	65				
Entschädigungen für Abtretung von Grundstücken	115,491	60				
Verschiedenes	100	32	117,511	17		
Unterbau:						
Erdarbeiten	153,408	50				
Stütz- und Futtermauern	—	—				
Tunnels	—	—				
Brücken, Durchlässe, Kanäle	21,012	30				
Straßen- und Wegbauten	5,517	15				
Fluß- und Uferschutzbauten	—	—				
Beschotterung der Bahn und der Bahnhöfe	35,662	30				
Culturschaden, Verschiedenes	5	—	215,605	25		
Oberbau:						
Schwellen	68,854	49				
Schienen und deren Befestigungsmittel	173,841	14				
Weichen und Kreuzungen	18,286	66				
Legen des Oberbaues	14,943	48				
Einfriedigungen, Barrièren, Verbottafeln, Gradientenzeiger, Abtheilungszeichen, Telegraphenleitung, Signale, Vermarkung, Pflanzungen	12,299	79				
Verschiedenes	571	45	288,797	01		
Uebertrag			621,913	43	27,028	61

I. Rechnung über den Bau der Bahn

Ausgaben.

	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Uebertrag			621,913	43	27,028	61
Hochbau:						
Gebäude auf Bahnhöfen und Stationen, Wärterhäuser und Einfassungsmauern der mechanischen Vorrichtungen	62,033	54				
Drehscheiben, Schiebbühnen, Hebkrahnen und Brückenwaagen	7,539	50				
Wasserreservoirs, Vorwärmer, Wasser- und Gaseinrichtungen und Verschiedenes	125	20	69,698	24	691,611	67
Inventar:						
der Bauverwaltung			—	—		
der Betriebsverwaltung			7,047	05	7,047	05
Betriebsmittel:						
Lokomotiven			78,000	—		
Wagen			70,137	85	148,137	85
Verzinsung des Baucapitals					27,895	80
Steuern und Abgaben					—	—
Total der Ausgaben					901,720	98

Wohlen Bremgarten vom Jahr 1876.

Rechnungs-Abschluß.

	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Summa der Einnahmen			983,241	50
Summa der Ausgaben			901,720	98
Saldo auf neue Rechnung			81,520	52

II. Betriebs-Rechnung der Bahn Wohlen-Bremgarten

Einnahmen.

	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Ertrag aus dem Eisenbahntransport.				
1. Von Personen	5,715	93		
2. Von Gepäck	115	36		
3. Von Pferden, Vieh und Hunden	65	66		
4. Von Eilgütern und Geld	365	90		
5. Von gewöhnlichen Gütern	1,486	—		
6. Von Verschiedenem	358	36	8,107	21
Ertrag aus verschiedenen Quellen.				
1. Zinse aus nutzbar gemachten Geldern	—	—		
2. Miethzinse von Gebäulichkeiten, Grundstücken, Wirthschaften	—	—		
3. Von Verschiedenem	—	—		
Total-Einnahmen			8,107	21

für die Monate September bis December 1876.

Ausgaben.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
I. Allgemeine Verwaltung.					1,632	65
II. Bahnaufsicht und Unterhaltungsdienst.						
1. Allgemeine Kosten.						
a. Gehalte und Uniformirung des Bahnpersonals, Reisekosten	2,530	27				
b. Ergänzung und Unterhalt des Inventars, Feuerversicherung	27	60				
c. Bahnbeleuchtung, Bahnreinigung, Heizung der Wärterbuden	156	21				
d. Verschiedenes	—	—	2,714	08		
2. Unterhalt und Erneuerung des Unterbaues.			—	—		
3. Unterhalt und Erneuerung des Oberbaues, Abschlusses.						
Schwellen, Schienen und Befestigungsmittel, Ausweichungen, Drehscheiben, Schiebbühnen 2c.	20	—	20	—		
4. Unterhalt und Erneuerung des Hochbaues.						
Feuerversicherung der Gebäude	103	41	103	41	2,837	49
III. Expeditionsdienst.						
1. Gehalte und Löhne des Stationspersonals, Uniformirung, Reisekosten			871	40		
2. Büreaukosten und Drucksachen			878	79		
3. Beleuchtung, Heizung und Reinigung . .			133	25		
4. Ergänzung und Unterhalt des Inventars .			—	—		
5. Feuerversicherung des Inventars, der Güter und des Gepäcks			148	72		
6. Verschiedenes			6	53	2,038	69
Uebertrag					6,508	83

II. Betriebs-Rechnung der Bahn Wohlen-Bremgarten

Ausgaben.

	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Uebertrag					6,508	83
IV. Fahrdienst.						
1. Allgemeine Kosten.						
a. Gehalte und Uniformirung des Zugpersonals und Nebenbezüge desselben .	2,995	20				
b. Beleuchtung, Heizung und Reinigung der Remise	12	25				
c. Ergänzung und Unterhalt des Inventars.	—	—				
d. Feuerversicherung des Materials . . .	112	60				
e. Verschiedenes	—	—	3,120	05		
2. Maschinendienst.						
a. Unterhalt u. Erneuerung der Locomotiven.	218	65				
b. Wasserpumpen, Brennmaterialzubereitung.	12	70				
c. Reinigen und Schmieren der Locomotiven.	221	40				
d. Beleuchtung und Heizung der Locomotiven.	2,009	80				
e. Verschiedenes	3	12	2,465	67		
3. Wagendienst.						
a. Unterhalt und Erneuerung der Wagen	66	50				
b. Reinigen und Schmieren derselben . .	152	14				
c. Heizung und Beleuchtung der Wagen .	44	32				
d. Verschiedenes	—	—	262	96	5,848	68
V. Verschiedene Ausgaben.						
1. Miethe für Mitbenützung der Station Wohlen			2,936	45		
2. Beiträge an den Unterhalt und die Verwaltung derselben			1,407	64		
3. Miethe für Benützung von Locomotiven, Wagen anderer Gesellschaften . . .			56	92		
4. Verschiedenes			—	—	4,401	01
Total-Ausgaben					16,758	52

für die Monate September bis December 1876.

	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Rechnungs-Abschluß.				
Betriebs-Ausgaben			16,758	52
Betriebs-Einnahmen			8,107	21
Mehr-Ausgaben			8,651	31